Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 268. Freitag, den 15. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. November 1839.

Herr Landschafts-Deputirter v. Gordon aus Larwitz, Herr pract. Arzt Dr. Bredow aus Dramburg, Herr Kaufmann Preuß aus Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Kantor Granzin aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Hirsch von St. Petersburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Ramlau zu Nestempohl beabsichtigt einen neuen Eisenhammer in Niezponie auf dem Borowcer Mühlbach anzulegen. Die Anlage soll durch ein unterschlächtiges Wasserrad und ein Kropfrad betrieben werden. Das Total-Gefäll beträgt 8 Fuß, das Standwasser 3 Fuß. Diese Anlage wird nach der Bestimmung des Allerhöchsten Edikts vom 28. October 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Etwanige begründete Einwendungen sind in 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden, nach deren Verlauf der landräthliche Consens zu der Anlage ertheilt wird.

Rheinfeld, den 28. October 1839.

Der Landrath v. Kleist.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Kalmann Ephraim Cohn und dessen Braut Henriette Josephsohn, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. October c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 7. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Die heute Morgens 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 14. November 1839. J. C. Borrasch.

Todesfall.

4. Den heute früh 4 Uhr, nach 6-wöchentlichem schweren Leiden, erfolgten Tod meines Ehegatten, des hiesigen Bürgers und Schornsteinfegermeisters Horn, zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Die Witwe.

Danzig, den 14. November 1839.

Literarische Anzeigen.

5. In Berlin ist so eben erschienen und in Danzig Jopengasse № 598. in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung zu haben:

Nante

auf der

Berlin-Potsdamer Eisenbahn

und im Lustlager bei Nedlitz.

Zwei Hefte, jedes Heft 7½ Sgr., sauber broschirt.

Beide Hefte können ihres wahrhaft drastisch-komischen Inhalts wegen empfohlen werden.

Um Verwechselungen mit einem kürzlich erschienenen Producte, unter ähnlichem Titel, zu vermeiden, beliebe man bei Bestellungen stets den Namen des Verlegers „Klemann in Berlin" hinzuzufügen.

6. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist so eben angekommen:

Böhme, Dr. Ch. Fr. Versuch, das Geheimniß des Menschensohnes zu enthüllen. Gr. 8o. Ladenpreis 22½ Sgr.

Wer da weiß, in welchem Sinne sich Jesus Christus den „Menschensohn" benannte, der kennt auch den rechten Geist des durch Ihn gestifteten Christenthums; denn in diesem geheimnißartigen Namen hat er, der Geschichte gemäß, den ganzen wahren Gehalt seines Christuswesens niedergelegt. Daraus erhellt, was durch das hiemit angekündigte Büchlein geleistet werden sollte. Es bietet sich dasselbe jedem Freunde der christlich-religiösen Wahrheit, gewissermaaßen zwar als Anhang zu des Verfassers frühern Schriftchen über die christliche Religion, aber auch durch und für sich selbst bestehend, zu vorurtheilsfreiem Gebrauche dar. J. K. G. Wagner.

Neustadt a. d. Orla, im November 1839.

Anzeigen.

8. Die Texte zu der am 17. November Vormittags nach der Antritts-Predigt des Herrn Diakonus Hepner in der St. Johannis-Kirche, unter Leitung des Herrn Musik-Director und Organisten Granzin aufzuführenden Musik, sind bei dem Küster Schilling für einen Silbergroschen zu haben.

9. Die wirklich aus Paris erwarteten Damen-Hüte gingen mir so eben ein. Fischel.

10. Das Viertelloos № 60,544. c., 5te Klasse, 80ste Lotterie, ist verloren gegangen; der darauf etwa fallende Gewinn wird nur dem mir bekannten Spieler ausgezahlt. S. G. Napierski, Unter Einnehmer.

11. Die resp. Theilnehmer an dem Legat der Lahserschen Stiftung wollen ihre Raten Donnerstag den 21. November d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Hundegasse № 82., gegen Quitung in Empfang nehmen.

12. Ein junges Mädchen von anständiger Familie sucht zu Neujahr eine Stelle als Gesellschafterin oder Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres Heil. Geistgasse № 755.

Auctionen.

13. Freitag, den 15. November 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Fahnen-Speicher in der Stützengasse gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

150 Centner sehr schönen Cöllner Syrup

und noch einige andere Material-Waaren.

14. Mittwoch, den 20. November 1839, Vormittags um 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler, auf dem Holzfelde dicht an der Aschbrücke, vom Poggenpfuhl kommend rechter Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Baubalken und Mauerlatten, Kreuzhölzer, Dachlatten und Keilen, so wie auch

600 Stück trockene 3-zöllige Bohlen von 3 bis 45 Fuß Länge
700 " " 1½ " Dielen " 3 " 45 " "
400 " " 1 " Futterdielen von 30 Fuß Länge.

Diese Holzwaaren, von eben so guter Qualität als die in der letzten Auction vorgekommenen, werden bei irgend annehmbaren Geboten bestimmt zugeschlagen, und da solche sowohl zum hiesigen Verbrauch, als theilweise auch zur Verschiffung geeignet sind, wird es der Aufmerksamkeit der Liebhaber empfohlen, diese nicht sobald wiederkehrende Gelegenheit zu einer billigen Auswahl zu benutzen.

Momber & Görtz.

15. Freitag, den 15. November 1839, Vormittags 10 Uhr, wird Unterzeichneter auf dem Pockenhausschen Holzraume in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

192 Stück fichtene Mauerlatten von 9—12 Zoll Dicke u. circa 33 Fuß Länge
und 29 " " Rundholz verschiedener Dimension,

und des Nachmittags um 3 Uhr in Fahrwasser:

ein circa 20 Last großer Prahm, auf dem Lande, dem Lootsenhause gegenüber stehend.

Zur zahlreichen Versammlung resp. Kauflustigen ladet hiemit ergebenst ein

G. F. Katsch, Mäkler.

Vermiethungen.

16. Im Rähm № 1624., ist wegen Versetzung des bisherigen Miethers, die Wohnung sofort zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 268. Freitag, den 15. November 1839.

17. In dem Hause Langgasse № 369. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nachricht daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. **Geschältes Back-Obst** von bester Güte empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

19. Mit ächten engl. blauen, grünen, rothen und weißen Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichten 4, 5, 6 und 8 aufs Pfund, besten weißen Tafel-Wachslichten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs Pfund, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternenlichten 30 bis 60 aufs Pfund, weißen und gelben Wachsstöcken, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsstöcken, weiß m Scheibenwachs, gelbem Kronwachs, weißen Stearo- oder Stearin- und Palmen-Lichten empfiehlt sich zu billigen Preisen Jantzen, Gerbergasse № 63.

20. In dem Reitstalle des Herrn Sczersputowski steht eine 5-jährige braune Stute, 5 Fuß 4 Zoll groß, englisirt, Meklenburger Race, für den festen Preis von 120 Rthlr. Preuß. Courant zum Verkauf.

21. Ein Arbeits-Pferd „Fuchs" ist Breitgasse № 1191. zu verkaufen.

22. **Mehrere neue, sehr elegante, seidene Wiener und Pariser Façon-Mäntel erhielt so eben**

Fischel.

23. **Frisch geröstete große Neunaugen a 1 Sgr. pro** Stück, Schockweise billiger, erhält man Holzmarkt „zum Elephanten".

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. (Nothwendiger Verkauf.)

Das ehemals zum freikölmischen Gute Woitoslwo gehörige, am Wierzickon-

See unweit hiesiger Stadt belegene und den Friedrich Fiedlerschen Erben gehörige Stück Land, von angeblich 10 Morgen, abgeschätzt auf 138 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. Dezember c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berent, den 9. August 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 8. November angekommen.

F. M. Fritzen — Wilhelm — Ostende — Ballast — C. G. Steffens & Söhne.
C. F. Domcke — four Brothers — Antwerpen — Ballast — Rheederei.
J. Lappage — Adam Clarke — Kopenhagen — Ordre.
F. H. Focken — Gezina Catharina — Amsterdam — —
H. F. Wubbena — Frau Altje — Ditrum — Dachpfannen —
J. D. Meseck — Stadt Berlin — London — Ballast — Rheederei.
J. J. Petrowsky — Maria — St. Petersburg — Eisen — Stückgut — Rheederei.

Gesegelt.

J. N. Schnieders — gute Hoffnung — Amsterdam — Getreide.

Wind Süden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 14. November 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	200½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	45⅛	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat. . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	—	—
Augustd'or.	168	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—